Wahrheit, Freiheit, Liebe?!

Sasu/naru vom feinsten

Von woaini

Kapitel 13: Say the truth

Kapitel 13

Say the Truth

“NARUTO!” Der Blonde riss die Augen entsetzt auf. Schweratmend lag er in dem Bett, schweißgebadet, bleich im Gesicht, am ganzen Körper zitternd. Der Schwarzhaarige rüttelte noch immer leicht an seiner Schulter, sah ihn von oben herab an, aber in seinen schwarzen Seen spiegelte sich so etwas wie Sorge.

Sasuke saß am Bettrand, versuchte seinen Freund wach zu bekommen. Die blauen Augen sahen ihn nur weit gerissen an.

“Naruto, wach schon auf!” Blau traf auf Schwarz. Ozean gegen geheime, düstere Tiefe. Hell gegen Dunkelheit. Blau das Licht, Hikari, Schwarz die Finsternis, Yami.

Zum ersten Mal bat das Licht die Dunkelheit um Kraft, um Fürsorge, um stillschweigende Hilfe. Und zum aller ersten Mal, vernahm die Dunkelheit diese stumme Bitte.

Er beugte sich weiter hinunter zu dem Blondem. Naruto schien durch ihn hindurch zu sehen, dass mochte er gar nicht. “Naruto? Na- ruuu- Toooooo?” Letztere Silben lies er über seine Lippen tanzen, vielleicht reagierte sein Freund auf diese Variante von seinem Namen?

Langsam blinzelte der Blonde, atmete immer noch heftig, war starr vor Schreck, aber er spürte genauso sein Herz heftig gegen seine Rippen pochen. Ohja, es tat noch weh. Langsam verlor der Schwarzhaarige die Geduld. Da war er schon so freundlich und weckte den Kleineren, der scheinbar einen sehr schlimmen Albtraum hatte, und dieser war spaced out. “Naruto, krieg dich ein, du hattest einen Albtraum!”

°A- Albtraum? Albtraum nennst du das?!° Dachte sich Naruto empörend nach Luft schnappend. Immer noch sah er durch die Gegend, schien nichts leibhaftig wahrzunehmen.

“Meine Fresse, Naruto, mir reicht's almäßig! Entweder du bewegst dich, oder du erfährst nie den Grund, weswegen ich gekommen bin!”

Naruto wollte etwas sagen, schreien, einen hysterischen Anfall bekommen. Doch kaum erhob er die Stimme, bekam er einen heftigen Hustenanfall, krümmte sich zusammen und röchelte. Der Husten ließ einfach nicht nach. Es brannte sein Hals. Seine Augen brannten. Sein Herz schmerzte. Seine Seele war aufgewühlt. Er brauchte einfach nur... was brauchte er? Liebe? Hoffte er sie nach SO etwas wirklich noch zu

finden?

Er spürte eine Hand auf seinem Rücken. Sie klopfte vorsichtig, versuchte wohl zu helfen. Aber der Husten hörte nicht auf. Er bekam kaum noch Luft. "Naruto, hier trink ein bisschen Wasser, dann geht's wieder! Langsam versuchen zu atmen! Versuch die etwas zu entspannen, dann geht's bestimmt wieder!"

Ein wunderbares Glas Wasser war genau vor seiner Nase. Wasser! Wasser löscht Feuer! Gierig griff er nach dem Glas, riss es dem Schwarzhaarigen förmlich aus der Hand, legte die Lippen an den Glasrand und kippte das kühle Nass, immer noch hustend, seine Kehle hinunter. Oh, wie gut das tat!

Erleichtert stellte er auch fest, dass der Husten wirklich nach ließ. Dankbar setzte er das Glas ab, setzte sich einigermaßen bequem hin und blickte schüchtern das erste Mal wieder seinen Freund ins Gesicht. Sasuke sah ihn an, sagte nichts, lies nur die schwarzen Seen auf ihn ruhen. "Geht's dir jetzt besser?" Ein schwaches Nicken seitens des Blondes. "Schlimmer Albtraum?" Naruto sah als erstes weg. Nein, er wollte nicht so leicht antworten. Er war aufgewühlt, spürte aber die interessierten Blicke seines Freundes auf ihn Lasten.

Sasuke lies sich auf das Bett fallen. "Also ehrlich, Naruto! Wenn du was in dich hineinfrisst wird's auch nicht besser! Außerdem siehst du dann aus wie ein kleines Kind!" Empört sah der Kleinere auf. "Ich habs dir schon tausendmal gesagt, ich bin nicht klein!" "Na wenigstens sprichst du wieder mit mir!" Etwas erschrocken suchte der Blonde Augenkontakt. Der Schwarzhaarige seufzte hörbar und kratzte sich am Hinterkopf. "Naruto, ich bin eigentlich zu dir in das Zimmer gekommen, um dir zu deine Medizin zu geben.... Du solltest sie nehmen, damit dein Husten besser wird." "Ich will keine Medizin nehmen!" "Naruto, du hattest eben schon einen heftigen Hustenanfall! Möchtest du noch so einen haben?" "Da hat doch auch Wasser gereicht!" "Es wird aber nicht immer ein Glas Wasser helfen! Der Husten wird schlimmer werden, du hattest-..." "Jaja, eine Rauchvergiftung, Blablabla!" "Nichts Blablabla! Du hättest auch daran verrecken können!" Sasuke gab ihm eine Kopfnuss. Empört hielt sich der Blonde seine neu entstandene Beule und blickte vorwurfsvoll seinen Freund an. "Das hat weh getan!" "Das sollte es auch!" "Das war gemein!" "Wenn du weiter so rumschreist, bekommst du gleich noch einen Hustenanfall!" "Das ist doch euch allen egal?!" "Ich weiß ja nicht wovon du genau redest, aber ich kann es mir ungefähr denken. Also, nimm nicht immer deine Albträume mit in die Realität!" "Du weißt doch gar nichts!" "Dann klär mich doch auf!" Schon errötete der Blonde. "Da- das interessiert dich eh nicht!" "Jetzt sags halt, ansonsten zwing ich dich dazu!" "Du lachst auch nicht?" "Nicht unbedingt...." "Und wenn ich es dir erzählt habe...?" "Dann nimmst du deine Medizin und es geht dir gleich besser!" "Was willst du immer mit dieser Medizin? Ich will keine nehmen!!"

Mit einem Griff packte der Schwarzhaarige seinen Freund am Kragen, zwang diesen ihn mit großen Augen an zusehen und spielte den Überlegenderen. "Ich sags nicht noch mal! Du nimmst diese Medizin! Und wenn es das Letzte ist, was ich tue!" "Ich will aber nichiiiiiiiiicht!!" Jammerte der Blonde und sah den Schwarzhaarigen mit einem gekonnten Dackelblick an. Schon seufzte Sasuke. "Na gut, hör mal! Wenn du deine Medizin brav einnimmst, dann erzähl ich dir auch was!" Neugierig hob Naruto seinen Kopf. "Du willst mir was erzählen? Und was?" "Ich erzähl dir im Austausch zu Informationen von deinem Traum, meinen Albtraum, den von damals, im Zelt, auf unserer Mission!!"

Schon war seine Neugierde neu entfacht. Wollte der Schwarzhaarige etwa sein Versprechen einlösen?

Sasuke musterte den Blonden kurz. "Also, erzählst du mir deinen Traum?" "Na gut, aber nicht so detailliert!" "Dann mach ich das auch nicht! Und danach wird schön brav Medizin geschluckt!"

Naruto fing an, erzählte in kurzen Zügen von dem Feuer, ließ seine Gefühle erst einmal vorab und erzählte stockig. Irgendwie wollte er nicht noch mehr von seiner Seele preisgeben...

Letztendlich erzählte der Blonde doch noch von den Dorfbewohnern, die ihm nach seinem Leben trachteten. Die ihn lieber tot als lebendig hatten. "...Und sie haben alle hämisch gegrinst und mir den Tod gewünscht, netter Traum oder?" "Waren Sakura, Kakashi und ich auch dabei? Bei dieser Meute? Bist du deshalb so abweisen?" Naruto errötete. "Sakura und Kakashi haben sich meinen Tod auch erwünscht, dass haben die mir auch gesagt.." "Und ich? Erzähl mir nicht, dass ich nicht dabei wahr!" "D- Du.... hast nur zugesehen und bist gegangen... Du Mistkerl hast mich verbrennen lassen, eiskalt!" Tränen rannten aus den blauen Augen. Er konnte es nicht mehr unterdrücken, der Kloß in seinem Hals wollte einfach nicht aufgeben. Mühevoll vergrub er seinen Kopf in seinen Armen. "Du hast mich, hast mich einfach abfackeln lassen, wie all die andern! Ich war dir scheiß egal! Ich bin ganz allein in diesem scheiß Raum gewesen und du- du hattest nichts besseres zu tun, als zu gehen!" Schnell vergrub der Kleinere sein Gesicht in der Bettdecke, weinte dort leise weiter.

"Du glaubst doch nicht wirklich, dass ich das auch in Echt mache, oder bist du so dämlich?" Jetzt sah der Kleinere doch erstaunt nach oben. Der Schwarzhaarige hatte ein freches Grinsen auf den Lippen und funkelte seinen gegenüber herausfordernd an. "Wa- was?" "Hab ich dich denn das letzte Mal, allein in deiner Wohnung gelassen? Hab ich mich da auch rumgedreht und bin einfach lässig gegangen?"

Auch wenn sich Naruto über den sanften Gesichtsausdruck von Sasuke wunderte, streckte er seine Hand aus, er wusste nicht mal wieso. Vielleicht wollte er, dass der Schwarzhaarige nach seiner Hand greift, vielleicht wollte er aber auch nur wissen, ob er nicht träumte.

Sasuke sah sich diese Hand mit leichter Verwirrtheit an. Was sollte das denn? "Eh, bereit für deine Medizin?" "Erzählst du mir dabei deinen Albtraum?" "Wenns sein muss, aber der ist nicht grad ne gut Nacht Geschichte!" "Kennst du überhaupt eine?!" Spottete der Blonde, während er seine Tabletten einnahm. Kaum runtergeschluckt, fühlte er sich noch mieser als zuvor, schüttelte sich ungehemmt, wie ein Hund, und sah seinen Freund mit erwartungsvollem Gesicht an. "Dann erzähl mir mal von dem Traum, der einen Uchiha dazu veranlasst, auf einen Wald ein zudreschen..."

Sasuke seufzte kaum hörbar, lehnte sich weit nach hinten, lag nun auf dem großen Bett und starrte eine Weile die Decke an. Ungeduldig rutschte sein blonder Freund hin und her, war des Wartens müde. "Ja, was ist denn jetzt? Fang schon an! Die blöde Medizin ist auch runtergeschluckt! Hier!! AHHHHH!" Weit öffnete der Kleinere seinen Mund, zeigte, dass er gehörig war und nun seine Belohnung haben wollte.

Der Schwarzhaarige atmete noch kurz durch, schloss dann seine Augen und ignorierte die Gänsehaut, die sich gebildet hatte. "Ich hab damals von etwas aus meiner Vergangenheit geträumt..." "Ja und was? Wars das jetzt schon?" "Baka, sei doch mal still! Wie soll ich denn erzählen, wenn du die ganze Zeit dazwischen quatschst." "Ist ja gut! Erzähl mal endlich..." "Ich hab damals von der Hinrichtung meiner Eltern geträumt!" "Netter Traum, echt!"

Unbeirrt dieses unnötigen Kommentars, fuhr der Schwarzhaarige fort. "Eigentlich nichts besonderes.... Nur eben, wie sie getötet wurden... Kenn ich ja alles schon..." Murmelte Sasuke fast schon munter, lag schlaff in dem Bett, dass er all zu gut kannte.

“Erzähls du es mir?” “Was?” Verwirrt kniff Sasuke seine Augenbrauen zusammen. Was wollte der Kleinere denn noch wissen? Wo sind sie gestorben? Sah es spektakulär aus? Cool?? Ist das Blut richtig gespritzt?? Lächerlich! Sowas würde er doch nicht beantworten. “Erzählst du mir ein paar Einzelheiten? Um ehrlich zu sein, ich bin Neugierig....” “Ist das mein Problem?”

Sasuke war schon wieder abweisend. Anscheinend quälte ihn dieser Traum noch immer... Die Erinnerungen mussten wehtun. Wahrscheinlich nagten sie immer noch an ihn und seiner Seele...

Vorsichtig krabbelte der Blonde auf seinen Freund zu, setzte einen gekonnten, - und nur von einem echten Uzumaki Naruto aufsetzbaren-, Dackelblick auf. “Bittttteeeeeeeeeee, Sasuke..... Nur ein ganz kleines bisschen... Das bleibt doch unter uns!!” Der Schwarzhaarige schnaubte genervt und versuchte sich zu entspannen. “Als ich damals nach der Ninja Schule nach Hause kam, war es ganz still. Ich ging ins Wohnzimmer und da lagen sie. Schön aufeinander geschichtet... Um sie herum nur noch Blut. Es floss schon bis zu meinen Füßen...”

Sasuke machte eine kurze Pause, ließ alles in seinem Kopf nochmal Revue passieren, achtete gar nicht mehr auf den Jungen, der zu seiner Seite hockte.

“Dann stand er da.....” “Wer?” “Er stand einfach nur da, beobachtete mich absolut ausdruckslos.... Da war nichts in seinen Augen. Allerhöchstens Langeweile... Ich war ihm langweilig, die Leute, die er eben noch umgebracht hatte, die 2 Menschen, die er am Morgen noch freundlich begrüßt hatte, sie waren ihm egal.... Er sah mich, er sah mich nicht. Er sah einfach durch mich durch. Übersah mich gewissentlich....” “Sasuke...” Naruto fühlte sich schon wieder unwohl... Sasuke fiel es so schwer sich auszudrücken. Doch er versuchte es, man konnte es spüren. Man konnte aber auch seine Trauer spüren, sie umgab den Schwarzhaarigen und schottete ihn von der Außenwelt ab.

“An seiner Hand klebte noch ihr Blut, weißt du? Er wischte es sich nicht mal ab. Es war ihm egal.... Wie kalt kann ein Mensch sein, seine Eltern zu töten?” Die Frage hatte er grinsend in den Tag, an sich, nicht an irgendwen, am aller wenigstens an Naruto, gestellt. “I- ich- we- weiß nicht?!”

Das seltsame Grinsen in diesem Gesicht wollte er am liebsten loswerden. Es passte nicht. Es passte nicht zu ihm, zu dieser Situation... Und doch, es war da. Der Schwarzhaarige grinste in den Tag hinein. Der Blonde wünschte sich, nicht gefragt zu haben. Er wollte nicht die Einzelheiten kennen, nun nicht mehr.

“O- Kasan lag mit geschlossenen Augen da, O- Tosans Augenwaren offen...” “Okay, das reicht, Sasuke...” “Obwohl seine Pupillen erstarrt waren...Total ausdruckslos... Trotzdem.... Irgendwie... Hatte ich das Gefühl, er starrt mich an....” “Lass das Sasuke, es reicht wirklich...”

Aufhören! Es sollte doch endlich aufhören?! Diese Traurigkeit sog ihn schon ein! Sie lag auf den Blondem wie ein Bleigewicht, zog ihn unaufhaltsam in die Tiefe.

Der Schwarzhaarige hörte nichts mehr. Vielleicht war er schon wieder abgedriftet, flog irgendwo daher. Er sah nichts mehr. Entfloh der heutigen Realität, entfernte sich geistig immer mehr.... Lies den blonden Jungen neben sich einfach verschwinden. War ganz und gar, mit Haut und Haaren in seinem Albtraum erneut gefangen.

“Er hat mir bestimmt Vorwürfe gemacht... Ich war nicht da.... Konnte nichts ausrichten... Vielleicht hätte ich meinen Bruder aufhalten können.... Wäre ich früher da gewesen, wer weiß, vielleicht hätte ich dann noch Familie? Doch wo war ich? Irgendwo, nur nicht da.... Dumm oder? Zu dumm?!” “Sasuke! Sei still, verdammt nochmal!”

Entsetzt wich Naruto weiter weg. Er musste diesem Sog entkommen! Keine Minute

im Nacken und einigermaßen wieder gefasst. Seine Haaren waren immer noch nass und hingen lustlos herab. Langsam ging er zurück in sein Zimmer, wollte seine Ruhe, wollte dem Blondem ungern wieder gegenüber treten, nach dieser peinlichen Sache. Naruto hatte nur auf diesen Gang gehört. Er erkannte Sasukes Schritte sofort. Hastig lief er zur Treppe, sah seinen Freund gerade den Flur entlang kommen. "Sasuke!!" Freudig winkte der Blonde seinen Freund von unten zu.

Der Schwarzhaarige hob überrascht seine rechte Augenbraue hoch. Naruto sah wiederum wie ein Kleinkind aus. Wie er da stand, mit diesem breiten Grinsen im Gesicht, mit dem Armen wild am herum fuchteln. Amüsant.... Das Bild war einfach nur witzig...

"Sasuke, komm runter! Ich hab Tee für uns gemacht!!!" Der Kleinere grinste noch breiter, kam sich schon ein bisschen blöd vor, aber wollte Sasuke von seinen guten Absichten überzeugen. Irgendjemand musste ja den Anfang machen... Einen Anfang von etwas.... Vielleicht hatten sie sowas wie einen Streit gehabt... Vielleicht hatte der Blonde seinen Freund unbeabsichtigt verletzt... Vielleicht fühlte sich der Schwarzhaarige peinlich auf den Schlips getreten, vielleicht war Naruto dem Schwarzhaarigen ja zu privat geworden. Nur weil sie Freunde waren, hieß das noch lange nicht, dass beide alles über den jeweils anderen wussten. Jeder hatte seine Geheimnisse. Jeder hatte seine Schwachstellen, dass wussten sie auch so. Wozu den andern bitten, diese zu Tage zu bringen? Wozu dem andern weitere Qualen auferlegen?

Der Schwarzhaarige setzte sich automatisch in Bewegung. Tee hörte sich gut an. Den wollte er sich sowieso als nächstes machen. Aber seit wann war Naruto so.... Nett und machte Tee? Und lud den Schwarzhaarigen auch noch ein?

Schon stand Sasuke vor dem Kleineren und musterte diesen kurz.

Aha, das hatte also funktioniert. Sasuke war wirklich hinunter gekommen. Der Blonde sah sich unauffällig seinen Freund an. Der Schwarzhaarige war blass wie immer, nur seine Haare hingen ihm schlapp vom Kopf. "Das sieht niedlich aus!!" Dachte sich der Blonde mit klopfenden Herzen, grinste noch mehr und ging schonmal Richtung Küche. Kaum saßen sie am Küchentisch herrschte eine bedrückende Stille zwischen ihnen und Naruto fühlte sich äußerst unwohl.

"Duuu? Sasuke?" "Mhm?" "Was hast du mit deinem Verband gemacht? Du warst doch duschen!?" "Na abgemacht!" Der Blonde setzte seine Tasse ab. "Wie jetzt? Und nun? Wieder dran getackert oder was?!" "Baka! Hab keinen mehr drum!" Dem Kleineren klappte der Mund auf. "Aber, deine Schulter!!! Das muss doch weh tun!!" "Geht!" "Wenn du deine Tasse ausgetrunken hast, binde ich dir einen neuen Verband um!!" "Aber an die Wunde sollte auch Luft, damit sie heilen kann!" "Aber doch nicht, wenn die Wunde noch so frisch ist, und so schlimm aussieht!!!"

Genervt setzte der Schwarzhaarige seine Tasse ab. Danach fixierte er seinen Freund und winkte ihn mit einer lässigen Handbewegung zu sich. Naruto lehnte sich neugierig über den Tisch, bis er wenige Zentimeter vor Sasukes Gesicht war.

Ohja, Sasuke sah einfach gut aus. Einfach perfekt. Alles stimmte. Nichts war fehlerhaft. Jeder Millimeter Haut war eine Augenweide. Wie gerne wollte der Blonde jeden Zentimeter Haut zwischen seinen Fingern, seinen Händen, seinen Lippen spüren?? Die Schwarzen Seen funkelten gefährlich. In den tiefen Fluten verbarg sich doch nichts? Vielleicht war unter der Oberfläche ja ein kleines Seeungeheuer, oder ein lustiger Delphine? Vielleicht aber auch eine Krabbe, die Naruto nur in die neugierige Nase zwicken wollte.

Zu tief in seinen Gedanken registrierte der Kleinere nicht, wie sein schwarzhaariger

Freund hastig seine Hand vorzog um Naruto mit ausgestreckten Finger an der Stirn zu pieken.

Wie ein Jojo federte Narutos Kopf überrascht zurück, gab der Bewegung nach und kam wieder zu seiner ursprünglichen Position. Empört fasste er sich an die Stirn, sah seinen nun grinsenden Gegenüber ungläubig an. "AUA! Was sollte das denn?" "Du vernachlässigst viel zu sehr deine Deckung!" "Auf so einen hinterhältigen Angriff war ich nicht gefasst!" "Tja, mehr Training, Kleiner..." "ICH BIN NICHT KLEIN!!!!" "Wieso denn nicht??" Amüsiert schaute der Schwarzhaarige seinen Freund zu, wie dieser kurz vorm Platzen war. Das breite Grinsen konnte er sich einfach nicht mehr verkneifen... "Was soll denn diese bescheuerte Frage?? Sasuke, merk es dir endlich, ich bin nicht KLEIN!!" "So einfach ist es den kleinen Naruto vom Thema abzulenken..."

Schon war der Blonde verwirrt. Ablenken?? War das etwa Absicht? Aber wenn ja, wovon denn ablenken?? Worüber haben sie nochmal geredet?

Verständnislos und völlig überrumpelt sah der Kleinere zu seinem gegenüber. Der Schwarzhaarige stand auf, stellte seine Tasse in die Spüle und wandte sich wieder zu dem Blondem um. "So, egal jetzt, ich bin noch mal kurz weg... Muss einkaufen!" "Einkaufen??" "Ja, einkaufen!"

Der Blonde stand auf. "Ich komm mit!" "Wieso denn das??" "Ich will mit kommen zum Einkaufen!!" "Ich kauf deinen Ramen schon ein, keine Panik!" "Komm schon, Sasuke, ich will mitkommen! Ich trag halt die Tüten... Bitte..... Mir ist sooo langweilig!"

Ein genervter Seufzer entwich Sasukes Kehle. Kopfschüttelnd ging er sein Geld holen, ignorierte den breit und zufriedenen Grinsenden Jungen hinter sich.

In der Stadt angekommen, bemerkte der Blonde sofort die neugierigen Blicke der Dorfbewohner auf sich und seinen Freund. Na gut, es kam selten vor, dass man die Zwei zusammen, - ohne das sie streiten-, sah. Das Gerücht, dass der junge Uchiha auch noch diesen unmöglichen Naruto bei sich zu Hause wohnen ließ, schürte nur die Neugierde über das eigenartige Verhalten des Schwarzhaarigen.

OK, ok, merkwürdig war es schon... Wieso hatte Sasuke von sich aus, ohne bisherige Gegenleistung den Blondem bei sich aufgenommen und war so nett?? So, als wäre es selbstverständlich... Das normalste der Welt eben diesen Jungen, das Gefäß eines Monsters, bei sich im Haus zu haben...

Seufzend lies der Kleinere seinen Kopf hängen. Die Welt war doch ungerecht... Was konnte er schon dafür? Naruto war diese Vorwürfe allmählich Leid. Jeder meinte ihn zu kennen... Jeder verurteilte ihm wegen etwas, etwas, dass bei seiner Geburt passiert war.

Prompt lief er in jemanden hinein. Erschrocken sah er auf.

Der Schwarzhaarige war stehen geblieben. Eben noch folgte der Blonde ihm wie eine Ente der Mutter, und jetzt, trottete der Kleinere irgendwie traurig hinter ihm her? Achtete gar nicht mehr auf seine Umgebung und lief auch noch in Sasuke hinein? Etwas neugierig geworden, blickte Sasuke über seine Schulter seinen blonden Freund an.

Naruto sah eher irritiert zu seinem Freund. Was starrte dieser denn ihn so an? "Äh, ist was?" Ihm war etwas unwohl bei diesen Blick, diesen Blick, der nur auf ihn gerichtet war. Niemand anderes schienen die schwarzen Seen zu fokussieren... Als wäre Naruto der einzige Mensch, der von Interesse, von Bedeutung wäre. Als würde die Welt sich nur um seinen blonden Schopf drehen. Er war allein wichtig für den Besitzer dieser tiefen, dem Grund seiner Leiden, seines Verlangens... Der Schwarzhaarige war Retter, Erlöser, Heiland, Sadist, Verführer und Teufel zugleich.

Langsam schüttelte der Blonde seinen Kopf. Nein, es war alles wie immer.... Und doch

wieder auch nicht... Schon vernahm er die tiefe Stimme seines Freundes. "Wir sind gleich da, da vorn ist der Supermarkt..." "Ich weiß!" kurz hob Sasuke nochmal seine Augenbraue, dann drehte er sich wieder nach vorne und ging wieder voran. Der Blonde fühlte sich besser... Sasuke achtete jetzt sogar noch auf ihn. Es fiel ihm sogar auf, dass sich Naruto unwohl fühlte.... Jemand kümmerte sich um ihn! Und dieser Jemand war seine große Liebe! Kein anderer als Sasuke Uchiha, der sich um ihn sorgte und fragte, ob alles in Ordnung sei!!!

Sie betraten gemeinsam den Supermarkt, jeder schnappte sich einen Korb und Sasuke kramte eine schnell gekritzelt e Einkaufsliste hervor. Gerade als er anfangen wollte ein zu kaufen, hörte er eine Stimme, die ihm die Nackenhaare aufstellte. "Sasuke-kun!!!! Du? Du einkaufen? Was für ein Zufall!!!"

Munter winkend kam Sakura angelaufen, schubste mehr oder weniger unauffällig Naruto etwas aus dem Weg und stellte sich vor ihren Schwarm. Die beiden Jungs sahen eher genervt aus, warfen sich einen vielsagenden Blick zu. Der Blonde fand zuerst das Wort. "Hallo Sakura-chan!!! Was machst du denn hier??" Ein missbilliger Blick verriet ihm, dass das nicht der Satz war, den das Mädchen hören wollte. Zumindestens nicht von ihm. "Sasuke-kun, ich muss dringend mit dir reden!! Kann ich dich mal unter 4 Augen sprechen?"

Ein stummes Nicken folgte. Ehe sich der Schwarzhaarige in Bewegung setzte, wandte er sich noch mal an seinen blonden Freund. "Kannst du schon mal Obst holen? Hier auf der Liste steht von was wieviel, ich geh solange Brot und sowas holen... Wir treffen uns dann bei den Nudeln..."

Also stand Naruto unschlüssig mit dem Zettel in der Hand im Laden. Ok, wollte er mal nicht faul sein und besorgte das Benötigte. War ja gar keine kleine Liste... Und das alles nur für ihn und den Schwarzhaarigen? Was plante sein Freund denn mit den Sachen? Aber was sollte es jetzt, dass er sich beklagt, Essen war Essen und das was der Schwarzhaarige daraus machen würde, würde mit Sicherheit in seinem Bauch gelangen...Und er freute sich darauf.

Sasuke folgte dem Mädchen, bis sie bei den Backwaren angekommen waren, dann begann er seine Einkäufe langsam ein zu packen. Bloß nicht zuviel Aufmerksamkeit schenken... Ansonsten fühlte sich das Mädchen ja noch bestätigt... "Also, Sasuke-kun... Ich wollte unbedingt mit dir reden.... Es ist äußerst wichtig... Finde ich..." "Nun spuhs schon aus... Ich hasse es, wenn Leute um den heißen Brei herum reden. Wenn du mir was zu sagen hast, dann tu das oder lass mich in Ruhe!" "Ehm.... Es ist so... Ich.. Ich glaube, es ist keine gute Idee, dass Naruto bei dir im Haus lebt!" Plötzlich schien das Mädchen zum ersten Mal in ihrem Leben, die volle Aufmerksamkeit ihres Schwarm zu haben. "Was willst du damit andeuten?" Nervös sah sich das Mädchen um. "Es ist so... dass... Es ist eben keine gute Idee, Naruto ist..." "Ist was? Eine Frau?" spottete der Schwarzhaarige. "Hoffe ich doch nicht!!!! Es geht nun mal nicht, dass der Typ bei dir wohnt!!" "Und wieso genau? Red nicht drum herum, das nervt!" "Ich glaube nun mal, dass Naruto nu Schwierigkeiten machen wird!" "Das lass mal meine Sorge sein! Mit Naruto wird ich fertig!" "Nein, so meinte ich das nicht!! Es ist eher so, dass er, nun ja, nicht normal ist!!" "Wer ist das schon? Wenn du mich fragst, hast selbst du ne Macke!!" Empört sah die Pinkhaarige auf. "Was? Welche???" Gefühlskalt drehte sich der Schwarzhaarige wieder um und erledigte weiterhin seine Einkäufe, sodass das Mädchen ihn schon hinterher laufen musste, wenn sie eine Antwort erhalten wollte. "Du nervst!!" "Mag ja sein, aber ich erlaube nicht, dass Naruto bei dir im haus lebt und-" "Und was ?" "merkst du es denn nicht? Oder willst du so nett sein und es nicht merken??" "Sakura, wenn du was zu sagen hast, dann mach es oder lasse es, aber

deine Andeutungen gehen mir gehörig auf die Nerven!“

Das Mädchen beugte sich vor, blinzelte ihren Gegenüber überrascht an. “Siehst du denn nicht, wie er dich anguckt?“ “Wie soll er mich schon angucken?“ “Na so wie ich!“ Sasuke hob verwundert seine Augenbraue. “Sakura.... Hör auf damit.... Was willst du mir sagen?“ “Sasuke- kun.... ich liebe dich....“ “Schön, ich dich nicht, gut jetzt?“ Dem Mädchen zogen sich die Eingeweide zusammen. “Ich weiß, ich nerve dich nur... Aber ich muss dich doch beschützen!“ “Ich komm ganz gut allein klar, also lass mich in Ruhe, was ich wieso und warum mache, ist immer noch mein Ding! Und ich lass mir da von niemanden reinreden! Am allerwenigsten von dir! Merk dir das!“ “Warte! Ok, ich wollt es nicht so direkt sagen, aber... Aber ich glaube, nein ich weiß, dass Naruto anders als du fühlst!“ “Sakura..... Klartext!“ Entfuhr es dem Schwarzhaarigen genervt. “Ich glaube felsenfest, dass Naruto sich in dich verliebt hat!!!!!!“

Stille. Bis auf einmal ein seltsames Gelächter zu hören war. Seit wann konnte Sasuke so laut lachen? Irritiert sah das Mädchen ihrem Schwarm zu , verstand nicht, was da vor sich ging.

Auf der anderen Seite des Supermarkts, stand ein blonder Junge und wog gerade ein paar Kartoffel ab. Er hatte schon die Hälfte besorgt, gab sich richtig Mühe, wollte alles richtig machen. Ja, Sasuke sollte nachher sagen können: Das hast du gut gemacht! Oder, Danke, dass du alles eingekauft hast, war sehr lieb von dir!

Naruto lächelte kurz gequält. Als wenn Sasuke so etwas jemals sagen würde.... Bis jetzt war hier nur einer verliebt.... Und niemand durfte es je erfahren. Was würden die anderen sagen, was denken? Würden sie ihn noch mehr hassen? Würden sie ihn vertreiben?

Eine Hand legte sich ihm auf die Schulter. Verwirrt sah der Blonde hoch, erblickte sofort das Gesicht seines früheren Lehrmeisters. “Iruka!!!!“ Entkam es dem Kleineren fröhlich und überrascht.

Nachdem der Schwarzhaarige seinen plötzlichen Gefühlsausbruch wieder etwas kontrollieren konnte-, aber immer noch leise Kichern musste-, wendete er sich wieder an das nun saure Mädchen. “Sakura, ich weiß ja nicht, was du dir da zusammen gereimt hast, aber das stimmt ganz sicher nicht!“ “Doch es stimmt!!! Ich seh doch, wie er dich ansieht! Und zur Krönung des ganzen, wohnt der Kerl jetzt auch noch bei dir!!! Das ist krank!“ Sasuke machte einen gewaltigen Schritt auf sie zu und hob bedrohlich den Zeigefinger. “Jetzt reicht's aber! Irgendwann hört der Spaß auf! Sei vorsichtig mit deinen Anschuldigungen! Naruto ist immer noch unser Freund und Teamkollege! Und das er bei mir wohnt, ist allein meine Sache, also halt deine neugierige Nase aus meinen Angelegenheiten! Jetzt hab ich keine Zeit mehr, ich muss zu Naruto!“ Empört schnappte das pinkhaarige Mädchen nach Luft. “Sasuke-kun! So hör doch! Das geht nicht! Naruto ist krank!!!“ “JETZT ist es genug Sakura! Sei still! Ich will nichts mehr davon hören!“

Damit wandte sich der Junge ab, ging mit seinem Einkaufskorbchen mehr oder weniger gelassen und hielt da Gespräch für beendet. Doch das Mädchen schrie durch den halben Supermarkt um die Aufmerksamkeit jenes Schwarzhaarigen. “NEIN! DAS GEHT NICHT!!! DU KANNST DAS UNMÖGLICH SO WOLLEN!!! SO HÖR DOCH!!! ER IST GEFÄHRLICH!!! ER IST EINE BEDROHUNG FÜR DICH!!!! ER IST GIFT!!!“

Wie aus dem Nichts, wurde die Pinkhaarige mit einer Tüte Mehl beworfen, wurde alsbald schneeweiß und war sprachlos. Sasuke sah sie bedrohlich an, stand neben dem Mehl und machte keine Anstalten ihr Glauben zu schenken. “Wenn du es auch nur noch einmal wagst, sowas von ihm in meiner Gegenwart zu behaupten, dann mach dich auf was gefasst!! Sakura, es ist mir wirklich scheiß egal was du denkst oder meinst

sehen zu können! Lass Naruto mal meine Sorge sein! Mit dem komm ich besser zurecht als mit dir! Momentan kotz du mich echt an! Und jetzt lass mich und Naruto in Ruhe, sonst setzt es was!"

Der Schwarzhaarige ging nun endgültig, wies aber rachegezügelterweise einen Angestellten des Supermarkts auf ein Mädchen hin, dass mit Mehl Unfug anstellte, danach erst, suchte danach Naruto.

Bei den Nudeln war er nicht. Naja, warten konnte er schon noch ein bisschen. Seine Schulter tat auch ein bisschen weh... Er wechselte den Korb in die gesunde Hand.

Der Blonde strahlte seinen alten Meister an. "Iruka-sensei!! Was machst du denn hier??" "Schrei nicht so, Naruto!! Ich versteh dich bestens!! Und ich war, scheinbar wie du, auch einkaufen!" Der Ältere wies auf den Korb in Narutos Händen hin und lächelte freundlich. "Wir haben uns ja lang nicht mehr gesehen!!! Hattest du Angst, dass ich dich zu ner Portion Ramen entführe und dir wieder alle Haare vom Kopf fresse??" Verlegen lachten die beiden auf. "Nein, nein... Hatte viel zu tun... Wie du auch! Aber ich hab dich im Krankenhaus besucht! Nur du hast davon nichts mitbekommen! Wusstest du, dass man Sasukes Haare mit Kirschsafft gelöscht hat? Das muss drollig ausgesehen haben! Kakashi hat die kleine Flamme auspatschen wollen, aber dann kam so ein kleines Mädchen angelaufen und kippte ihren leckeren Kirschsafft über Sasuke. Das sah so lustig aus!!"

Naruto konnte nur leicht grinsen. Sasuke hatte gebrannt.... Deswegen waren seine Haare so zerzaust... Sie waren angefackelt... "Ich muss aber auch schön selten dämlich ausgesehen haben!!!! 3 Tage bewusstlos!!! Ich konnts kaum glauben!!" "Apropos, wie geht's deinem Hals?" Lässig winkte der Blonde ab. "Ah ganz gut!^^ Hab super geschlafen !! Und jetzt besorgen Sasuke und ich noch was zu spachteln!!!" Ein breites Lächeln legte sich auf die Lippen des Älteren. "Du und Sasuke... Ihr versteht euch also gut? Hälst du es bei ihm denn aus?" "Ja.. Ja denke schon! War auch ein bisschen verwundert, bei Sasuke ausgerechnet auf zuwachen!" "Streitet ihr immer noch so viel?" "Es geht... Er ist eben ein Sturkopf! Und Idiot! Aber-" Beinahe hätte der Blonde doch seinem alten Meister gesagt, dass Sasuke nichts desto trotz unheimlich süß war. Neugierig geworden, legte Iruka seinen Kopf leicht schief. "Aber was denn? Naruto?!" "A- aber wir versuchen uns halt ein bisschen besser zu verstehen... Außerdem... hat er mir ja doch das Leben gerettet!" "Ah, stimmt! Das ist lieb, Naruto! Fühlst du dich denn dort auch wohl? Stimmt es, dass bei Sasuke alles schwarz ist??" Irritiert schüttelte der Blonde seinen Kopf. "So ein Unsinn!! Bei Sasuke ist es eher schön warm eingerichtet! Richtig gemütlich! Äh- Ich meine, so wie bei jedem halt! Und- äh... Naja, ich halts da schon aus! Hab ein schönes großes Bett, was leckeres zu Essen! Was will ich mehr??" Wieder grinste Iruka leicht. "Wenn sonst was ist, sag mir Bescheid, ja? Ach sag mal.... Seit wann isst du denn soviel Obst und Gemüse??" Fragte der Ältere bei einem Blick in Narutos Korb. "Äh... Sasuke hat mir eine Liste mit Obst und Gemüse gegeben, dass ich einpacken soll.... Keine Ahnung was er damit bezwecken will..." "Wahrscheinlich will er, dass du dich gesund ernährst!" Schon wieder lächelte sein alter Lehrmeister überdimensional breit.

"Was meinst du damit, Iruka-sensei??" "Ach, ich denke mal... Das Sasuke möchte, dass du schnell wieder gesund wirst!" "Ja klar, der will mich so schnell wie möglich los werden!" Ein gekünsteltes Lächeln bildete sich auf den Lippen des Kleineren. Es musste ja nicht jeder wissen, dass er am liebsten für immer bei Sasuke wäre. Für immer mit diesen zusammen leben wollte...

"Das glaub ich nicht ganz, Naruto... Wenn es darum geht, jemanden los zuwerden, ist Sasuke da die falsche Person. Im Krankenhaus hat er sofort, -und ohne das ihn

irgendwer gefragt hatte-, gesagt, dass du bei ihm wohnen kannst... Hätte er doch nicht machen müssen, wenn er dich nur loswerden wollte!" "Vielleicht hast du Recht...." "Denk nicht soviel drüber nach! Genieß die Zeit!" Iruka zwinkerte seinem jungen Schüler vielsagend entgegen, worauf hin der Blonde sofort errötete. "Wa- was meinst du damit, Iruka-sensei?" Hatte er es etwa bemerkt? War er so leicht zu durchschauen?? "Naja, ich meine... Mhm... Werd gesund und versuch dich mit Sasuke etwas besser anzufreunden..." Immer noch etwas skeptisch sah Naruto seinen Meister an. "Wieso? Irgendwie bist du komisch, Iruka-sensei.... "Ach was! Ich mein ja nur.. Ihr seid schließlich in einem Team oder?" "Ja, und Freunde!" ergänzte der Blonde grinsend. "Sicher, dass ihr NUR Freunde seid? Seid ihr nicht viel eher mehr?"

Naruto sah seinen Meister entsetzt in das noch immer grinsende Gesicht. Sein Gesicht konnte sich nicht entscheiden, ob es erröten oder lieber kreidebleich werden sollte. Stattdessen riss er nur die Augen weit auf, hoffte, dass das alles nur ein schlechter Traum war.

Man hatte ihn entdeckt? Er war doch so vorsichtig gewesen!!! Wie hatte Iruka bloß ausgerechnet DAS herausfinden können? Bestimmt hasste er ihn jetzt! Der Größere wollte ihn bestimmt jetzt fertig machen! "W- w- was? I-I- ich weiß nicht... was du..m-meinst..."